



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

429 (16.9.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-105515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-105515)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 815

Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
bringt bei Post bez. incl. Post-
aufschlag Nr. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 3 Pf.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.
Inserate:
Die Colonie-Zeile . . . 20 Pf.
Kuhwärtige Inserate . . . 25
Die Kasse-Zeile . . . 40

Nr. 429.

Mittwoch, 16. September 1905.

(Mittagsblatt.)



Die Landtagswahlen

fallen in das
nächste Quartal
und bringen eine Zeit gesteigerten politischen Interesses.
Wollen Sie über alle Vorgänge der Politik und des öffentlichen Lebens
rasch, zuverlässig und objektiv
unterrichtet sein, so empfehlen wir Ihnen ein

Abonnement

auf den
„General-Anzeiger der Stadt
Mannheim und Umgebung“

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Abonnements-Preis pro Monat:

Cägliche Ausgabe:	Nur Sonntags-Ausgabe:
70 Pfg. bei der Expedition und den Agenturen	20 Pfg. bei der Expedition und den Agenturen
20 Pfg. Bringerlohn	5 Pfg. Bringerlohn
1.14 M. durch die Post.	25 Pfg. durch die Post.

Wochenabonnement: 25 Pfg. einschl. Bringerlohn.

Verlag des General-Anzeigers der
Stadt Mannheim und Umgebung
E 6, 2 Mannheim E 6, 2



Das Testament eines Sonderlings.

Roman von A. von Erstedt.

Kassdruck verboten.

89) (Fortsetzung).
Sie hatte zwar nur eine sehr blasse Vorstellung von den Pflichten einer Haushälterin und den Anforderungen, die an eine solche gestellt werden, um so mehr aber war sie von ihrer eigenen Bortrefflichkeit überzeugt.
Der Vater antwortete diesen unerwarteten Gedanken, „Stephanie,“ sagte er in einem verzweifelten Ton, „weil ich hoffentlich konsequent absehend verhält, so — gibt es ein Unglück, ein schweres, nie gut zu machendes Unglück —“
Und als sie, ohne zu antworten, nur düster vor sich hinstarrte, fuhr er hastig, schwer atmend fort: „Es sieht weit mehr auf dem Spiele, als Du glaubst, Kind, — wenn diese Heirat nicht stattfindet, so fordert das Schicksal von uns ein Opfer, eine uns sehr nahe stehende Person müsste büßen für Echosso's Eigenfinn, doch, dahin wirst Du es nicht kommen lassen,“ er sah sie gleichsam faszinierend an, „Du mußt noch einmal mit Echosso sprechen —“
„Wie!“ rief das junge Mädchen, und man sah es ihr an, daß alles in ihr gegen diese Zustimmung empörte, „wie wieder wünsche ich diesem grausamen Menschen zu begegnen, viel weniger, das Wort an ihn zu richten!“
„Wenn Du es recht bedenkst, hat er allen Grund, Dir zu räumen, Du hast ihn tief beleidigt, Stephanie, er mußte glauben, Dir als Bewerber willkommen zu sein, und dann, als er Dir seine Hand bot, wiesst Du ihn hals und füß zurück —“
„Auf Deine Veranlassung, Papa! Das vergiß nicht!“
„Ich will ja nur Tatsachen feststellen, Stephanie! Echosso ist auch mir gegenüber vollständig absehend geblieben, das heißt, ich bin eigentlich auch nicht weiter in ihn gedrungen, es war mir ja nur daran gelegen, zu sondieren, und da kam ich zu der Erkenntnis,

Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. September 1905.

Prof. Schulte und die Abzählrechnungen.

In der Angelegenheit des Professors v. Schulte bringt die „Deutsche Literaturzeitung“ folgende Auseinandersetzung: Nach § 11 der Statuten des Preussischen Historischen Instituts in Rom besitzt das Kuratorium das freie Verfügungsrecht über die Arbeiten der Mitglieder des Instituts. Es hat nach Vorlegung des Manuskripts und nachdem der wissenschaftliche Beirat darüber gehört worden ist, seine Entscheidung in dem Sinne zu treffen, ob die jeweilige Arbeit unter die Arbeiten des Instituts aufgenommen oder dem Verfasser zur beliebigen wissenschaftlichen Verwertung überlassen wird. Demgemäß war zunächst abzuwarten, bis das Manuskript der Schulteschen Arbeit fertiggestellt war. Darüber sind aber natürlicherweise Monate vergangen. Nachdem jetzt das Manuskript dem Kuratorium vorliegt, wird die Angelegenheit den statutenmäßigen Verlauf nehmen und demnächst der wissenschaftliche Beirat damit befaßt werden. Daß für diesen aber bei der Abgabe seines Gutachtens ebenfalls das Prinzip der freien Forschung maßgebend sein wird, ist selbstverständlich. Es genügt in dieser Beziehung darauf hinzuweisen, daß Professor Harnack den Vorsitz in dem Beirat führt und daß die übrigen Mitglieder desselben ebenfalls hochangesehene Historiker sind. Daß der Aeußerung des Beirats somit volles Vertrauen entgegengebracht werden kann, und daß das Kuratorium sich auch in diesem Falle dem Gutachten des wissenschaftlichen Beirats anschließen wird, ist ebenfalls mit Sicherheit anzunehmen. Aus dieser Darlegung wird sich für jeden Unbefangenen ergeben, daß in der ganzen Angelegenheit nach den aus wissenschaftlichen Erwägungen hervorgegangenen Bestimmungen des Instituts verfahren wird, und daß dabei von einem Eingreifen der Behörden nicht die Rede sein kann. Es gehört also auch das angeblich vom Reichstanzler ausgesprochene „Ignorieren“ in das Gebiet der freien Erfindung.

Niedriger hängen!

In der „Königsb. Hart. Zig.“ finden sich folgende seltsame Ausführungen:
„Der Kaiser will einen neuen Handelsvertrag mit Rußland und Graf Witom wird bald zeigen müssen, ob er diesem Ziele nahe zu kommen weiß oder nicht. In letzterem Falle dürfte nicht nur im Oberbefehl der Reichsregierung, sondern auch in den nächsten Stellen der Schiffsbemannung rasch ein Wechsel vorgenommen werden. In dieser Hinsicht wird man sich vielleicht auf mannigfache Ueberzeugung setzen müssen. . . . Nun ziehen, wenn nicht alle Zeichen trügen, Stürme herauf, bei denen mander über Bord fliegen wird.“
Also, während Verhandlungen schweben — schreibt dazu die „Südd. Reichs-Zeitung“ — um für den Güteraustausch mit Rußland vertragsgemäß einen stärkeren Zollschutz zu sichern, spielt ein deutsches Blatt den deutschen Kaiser gegen die deutsche Politik aus und sucht die Stellung der mit der Durchführung dieser Politik betrauten Beamten dadurch zu diskreditieren, daß ihr Verhältnis zur Krone als schwer erschüttert geschildert wird. Soll etwa der ausländische Widerstand gegen die im deutschen Interesse liegenden Angelegenheiten absichtlich getrübt werden mit der Verbreitung der würdlosen Insinuation, Rußland habe

unter allen Umständen gewonnenes Spiel; denn schlimmsten Falles brauche es nur den Abschluß des Handelsvertrages zu verweigern, dann werde Kaiser Wilhelm seine Berater davon jagen? Maßgebenden Ortes wird die absonderliche Gesinnungslässigkeit dieser Art von Handelsvertragsfreunden nach Gebühr eingeschätzt werden.

Förderung der deutsch-kolonialen Baumwoll-
unternehmungen.

MKG. Die „West African Mail“, das Organ der British Cotton Growing Association, bespricht den zweiten Baumwollbericht des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees und meint, diese Veröffentlichung sei dazu angetan, den Liverpooler Kaufleuten den Mund wässrig zu machen. „Warum können wir nicht aufwachen und desgleichen tun?“ schließt das angeführte englische Blatt seine Besprechung. Dem Wunsch der Afrika-Post, daß die dem Bericht beigegebenen praktischen Musterkarten, die jedem den Wert und die Bedeutung der schon begonnenen Baumwollereife in Logo vor Augen führen, auf die deutsche Volksvertretung den gleichen Eindruck machen mögen wie auf die englischen Fachkreise kann sich jeder Kolonialfreund nur anschließen. Das wachsende Verhältnis zwischen Weltproduktion und Weltverbrauch von Baumwolle und die auf dem Baumwollmarkt zu Tage tretenden Preisbestrebungen machen es dem kommenden Reichstage zur Pflicht, Mittel zu bewilligen, damit Deutschland in seinem Baumwollbedarf von den seitherigen Erzeugungsgebieten unabhängiger werde. Die Kreise des Handels und der Industrie begannen bereits sich zu rühren. So hat jüngst die Handelskammer zu Krefeld dem Kolonialwirtschaftlichen Komitee für die Jahre 1903, 1904 und 1905 für seine Baumwollunternehmungen je 500 Mark bewilligt. Es ist zu erwarten, daß die anderen Mitglieder der Vereinigung rheinisch-westfälischer Handelskammern und Garnkonsumenten dem von ihrem Borort gegebenen Beispiele folgen werden.

Deutsches Reich.

× Karlsruhe, 15. Sept. (Die Kandidatur Häfner) im Landtagswahlbezirk Ettlingen macht merkwürdig viel von sich reden. In Freiburg droben und in der Höhe des „Löwen“ wird sie wohl mit „gemischtem“ Gefühlen betrachtet werden, während der bereits zu einer gewissen babilischen Berühmtheit gelangene Kaplan Mühle von Walsch für sie wirbt; diese Kandidatur soll denn auch bereits beschlossene Sache sein. Bei seiner Wahl zum Bürgermeister hat nun freilich der frühere Redakteur des „Bad. Landmann“ sich verpflichtet, weder mehr in den „Landmann“ zu schreiben, noch ein Landtagsmandat anzunehmen. Es will uns darum nicht besonders charaktervoll erscheinen, wenn Häfner sein Wort nicht hält; es muß auch nicht gleich alles auf einmal sein. Es täuschen sich übrigens jene, die in Häfner einen „Gemäßigten“ vermuten; Häfner ist so erdrem wie Wader, wenn auch mehr Wiederweiser, äußerlich, und „angenehmer Schwereöter“. Sein Zwist mit Wader war ein rein persönlicher, geht dabei aber so tief, daß sich die beiden früheren (politischen) „Freunde“ „Gist geben könnten“. Wader speziell hält Herrn Häfner seit langem für einen „unsicheren Rantonisten“, wenn nicht gar für einen vertappten Sozialdemokraten und halbiert via Freiburg schon mehr als einmal öffentlich „büßeln“ lassen, als er sich im „Bad. Landmann“ als „babilischer Sial“

würdigte und sich zum höchsten verdammte, wo ich so lächelnd, ja bedauernd hätte leisten können!“
Er war jetzt im Zuge, und wenn er sich erst warm geredet hatte, so pflegte er selbst davon überzeugt zu sein, daß er sich gequert habe. Ganz umsonst freilich, denn hieß war er — nach seinem Dafürhalten — ein Spielball böser, widriger Zufälle! Einmal zu erweisen, daß allein seine Trägheit, sein Reichsfinn und das Verlangen nach allen möglichen kostspieligen Genüssen ihm zum Verderben wurden, zu dieser Einsicht gelangte er nur, wenn die Hand des Schicksals sehr schwer auf ihm lastete. Dann martierte er sich mit Selbstvortrag. Anderen gegenüber sein Unrecht eingestehen, hatte er bisher noch nicht gelernt.
„Ich besah kaum noch etwige Marx Tafelgelder,“ fuhr er, das Gefagte durch dramatische Bewegungen unterstützend, fort, „und doch bring die ganze Nacht der Verantwortung, die auf mir lag, auf mich ein! Es galt, Dir und der Mama einige elegante Toiletten zu verschaffen, die Reise- und Hotelkosten zu erschwingen und all die unerlässlichen Dinge ins Werk zu setzen, die einen gar zu raueren Eindruck verhindern! Ich grübelte und getraut mir den Kopf, ohne einen rettenden Ausweg zu finden. Keine Skizzen schmerzte mich vielen Nachdenken, als sei sie von einem glühenden Meisen umspannt, all mein Sinnen war vergeblich, und doch mußte, mußte um jeden Preis Rat geschafft werden! Die Erbschaft war uns ja sicher, da mühten ein paar Goldrollen doch wohl aufzutreiben sein, so dachte ich mir, aber meine Rechnung erwies sich als vollständig falsch! . . . Ich lief von Pontius zu Pilatus, ohne mehr als ein Köchelgucken zu erreichen — es war an dem Tage, wo die Schüttenpartie stattfand, und ich wollte Dir doch so gern, wenn Du heimkommst, ein freundliches Gesicht zeigen, Dir sollen doch diese Sorgen verborgen bleiben —“
„Armer, lieber Papa! Das alles hättest Du nur Echosso sagen sollen, vielleicht wäre ihm doch dann eine Ahnung gekommen, daß es meine Pflicht war, mein Herz zu verleugnen und mit dem allmächtigen Gebe zu rechnen!“
So täuschten diese Weiden einander, und sie kamen gut damit aus,

Herrenhemden

nach Mass.

Tadelloser Sitz, beste Arbeit, von 4.- Mark an.
Grosse Auswahl in Falten, Piqué und gestickten Einsätzen.
Grosses Lager fertiger Hemden in allen Weiten

mit glattem Einsatz und doppelten Seitenth. 4.50 Mk.
" fein. Falten oder Piqué-Einsätzen 5.50 "
" gestickten Einsätzen 5.75 "

Farbige Herrenhemden neueste Dessins
von 4.25 Mark an. 15692

Nachhemden ohne Kragen 3.50 M., mit Kragen 4.- M.
Nachhemden mit Kragen und mit bunter Borte 5.- M.

P 1, 11, Weidner & Weiss P 1, 11.

Unterricht.

Berlitz School

P 2, 1, eine Treppe.

Sprachinstitut für Erwachsene. Allein autorisiert zur Anwendung der weltberühmten Berlitz-Methode.

Englisch, Französisch, Italien, Span., Russ., Schwed. etc. Nur Lehrer der betr. Nation. Conversation, Litteratur, Correspondenz, Empfehlungen von ersten Männern der Wissenschaft etc. Probekunden u. Prospekt gratis. 1722 Tag- u. Abendkurse. Aufnahme jedersort. 215 Zweigschulen.

FRANZÖSISCH ENGLISCH
L. Jouve u. A. Dupuy,
Professeurs diplômés. Rue, 65, 1
u. Ludwigshafen, Ludwigstr. 59,
11170.

Englisch.

Gründlichen Unterricht in allen Fächern erteilt W. Mackay (Engl.) H 1, 2, Dreieck, 55443

Siehe Anzeigen. Gründl. Unterrichts in franz. u. engl. Sprache nach bewährter Methode wird erteilt. - Zeit, Objecten unter Nr. 2222 bei der Grsch. d. V. H.

Neu geb. Grammatik mit Lekt. in Deutsch, Literatur u. Kunstgeschichte, Nachhilfe in allen Fächern. D 2, 2, 1. Stad. 24, 5

Gründlichen Klavier- und Gesangs-Unterricht

nach der Methode von Frau. Stodhan, Frankfurt a/M. erteilt

Auguste Reinhard,
L 14, 2. 11492

Unterricht.

Dr. Weber-Diserens

H 5, 1 Sprachschule H 5, 1

lehrt gründl. in Wort u. Schrift nach Dr. Webers Methode durch wissenschaftl. geb. Lehrer der betr. Nation. 1904

Engl., Französisch, Ital., Span., Deutsch, Russisch, Litteratur, Verkehr, f. verschied. Examens. Examen-Erfolge.

Karl, Französisch, Spanisch, Ital. Handelscorrespondenz.

Klassen- u. Einzelunterricht Tag- u. Abendkurse. Probekl. Prospect gratis. Eintritt jederzeit. Neue Lehrweise.

Englisch. Unterricht

in English gentlemen would like a few papers. Conv., Comm., Corres. etc. Off. n. No. 23006 u. d. Exp.

Bellesch. hief. Institut für Kaufm. Unterricht:

Buchführung, Steuergesetze, Schön- und Kalligraphie, Schreiben u. l. W. Fr. Borchardt, L 12, 11. Sept. 1903, Buchvertrieb.

Demüthliches Eine Parterre-Loge

für die Abonnements B und D abzugeben. Nächstentst. wollen Ihre Absicht nach L. P. 32222 bei der Grsch. d. V. H. abgeben.

Theater-Sperrsitz
1. Park, Abonnement A abzugeben. Anfragen unter A. X. 9941 an die Expedition dieses Blattes. 9951

Zum Sticken wird angenommen.
W. Hauke, 102 Autogrammschreib. T 2, 3.

Grossh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. September 1903.
4. Vorstellung. Abonnement A.

Der Hochtourist.

Schauspiel in 3 Akten von Curt Kraus und Max Real.
Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Friedrich Wilhelm Nollus, Direktor einer Aktiengesellschaft.	Emil Hehl.
Johanna, seine Frau.	Julie Sander.
Alice } ihre Töchter.	Helene Burger.
Paul } ihre Töchter.	Julie Reich.
August Wretens, Schwager von Nollus	Paul Reich.
Dr. Carl Wretens, sein Sohn.	Alexander Köster.
von Stadtwitz	Karl Neumann-Hobbes.
Hans Lindenburg, Schriftsteller.	Georg Köhler.
Dr. Wirtgen, Redakteur	Gustav Kallenberger.
Der alte Kaufmann	Karl Ernst.
Sepp, sein Sohn	Hans Andrieh.
Regel, seine Pflegtochter	Lucie Hill.
Ertenhub	Jenny Heiter.
Amanda Dimer	Hanna v. Rothenberg.
Der Fotograf	Karl Lohrer.
Grechitz, Diener	Philipp Reyer.
Wanna, Dienstmädchen bei Nollus	Reinhold Fischer.

Herren, Dienstmänner, Diensten.

Der 1. und 3. Akt spielt in Berlin, der 2. Akt im Gebirge.

Abendöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Vorverkauf von Billets in der Filiale des General-Anzeigers, Friedrichspl. 5.

Donnerstag, 17. Sept. 1903. 5. Vorstellung. im Abonnement. H.

JOLANTHE.

Oper in 1 Akt. Text nach Georg Herz, König René, Lyriker von Robert Schöndorfer.
Deutsch von Hans Schmidt. Musik von R. Lichnerowski.

Hierauf, neu einstudiert:
Wiener Walzer.
Ballet in 3 Bildern von E. Krappart und J. Gaul.
Musik zusammengestellt von Josef Bayer.
Anfang 7 Uhr.

Grossh. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 21. September 1903 findet eine

Volks-Vorstellung

zu Einheitspreisen (40 Pfg. pro Platz) statt. zur Aufführung gelangt

„Der Kaufmann von Venedig“

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Die Billets werden vorzugsweise auf Bestellung durch Arbeiterverbände und Arbeitgeber zur Ausgabe gelangen und sind Anmeldungen bis Freitag, 18. September ds. Jg., abends 5 Uhr, bei der Hoftheaterkasse einzureichen.

Die Ausgabe der bestellten Billets erfolgt Samstag, 19. September, vormittags 11-1 Uhr und nachmittags 3-5 Uhr.

Der allgemeine Verkauf eines kleineren Teils der Billets findet Samstag, den 19. September, abends 8 Uhr, an der Gallerieklasse des Hoftheaters statt.
Mannheim, 15. September 1903. 29500/574
Hoftheater-Intendant.

C 1, 10/11. C 1, 10/11.

Café und Restaurant „Germania“

erstes und feinstes Restaurant am Platze, verbunden mit exkl. Kafé

Wiener Café.

Anerkannt in feinsten Küche, Mittagstisch von 12-3 Uhr von Mk. 1.- bis Mk. 5.-
Soupers von 6 Uhr ab von Mk. 2.50 an und höher.
Reichhaltige Abend-Karte.
Münchener Augustiner-Bräu, Pilsener Bürgerlich Brauhaus (Urquell), Naturraus Weiss.

Aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet
14225
Hochachtungsvoll
Ludwig Becker.

St. Theaterglocke wird 5 Minuten vor Beginn, sowie am Schlusse eines jeden Aktes geläutet.

Weinrestaurant Franz Volz

L 11, G. 13691

Donnerstag, 17. Septbr. 1903,
Schlachtfest
wird freundlich einladet. T. C.

Jedem Ehrlichen gebührt Kredit!

Auf Abzahlung:
Eine Zimmer- u. Küchen-Einrichtung bestehend aus

- 1 Deckbett und 2 Kissen (14 Pfund Federn)
- 1 3teilige Seegrasmatratze mit Kopfpolster
- 1 Strohmattatze
- 1 Bettstelle
- 1 1türiger Kleiderschrank mit Muschelaufsatz
- 1 Tisch
- 2 Stühle
- 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch
- 1 Hooker
- 1 Geschirr-Rahme

zusammen für Mk. 134.— 15694

Anzahlung 10 Mark. ∞ Abzahlung nach Uebereinkunft.

Ferner:
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Kinderwagen, Kinderbetten zu billigsten Preisen.

Julius Jttmann

H 1, 8 Waren- und Möbel-Kredit-Haus H 1, 8
MANNHEIM.

Apollo-Theater.

Mittwoch, den 16. September 1903, abends 8 Uhr:
Erstes Gastspiel der „Tegernseer“:
„Die schöne Millibänerin von Tegernsee“
Oberbayr. Volkstheater mit Orchest. und Tanz in vier Akten von Carl Ritter. Musik von E. Hartl. 13543
Gewöhnliche Eintrittspreise. Vorverkauf giltig.

Saalbau-Theater.

Heute Abend 8 Uhr:
Grosse Variété-Vorstellung.
Vollständig neues Programm!
„Stuart?“
das Rätsel der Gegenwart.
The Leo Tardy, die fliegenden Menschen und 3 hervorragende Varié-Nummern. 13549

B 1, 13. Gummischuhe und Turnschuhe

empfiehlt in vorzüglicher Qualität u. großer Auswahl

Mannheimer Gummi-, Gutta-Percha- und Asbest-Fabrik

Niederlage: B 1, 13. 15635

Spezial-Geschäft für Sonnen-, Regenschirme u. Stöcke

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Cäcille Wurmser

E 2, 1, 114-116 der Harmonie Tel. 642.

Frachtbrieft

best zu haben:
Dr. G. Haas'sche Druckerei, E 6 Nr. 2. L 4, 5.

Keine Zähne

und Wurzeln sollen mehr ausgezogen werden. Kranke und schmerzende Zähne werden geheilt mit Gold, Platin, Silber oder Emaille gefüllt. Keine 20707

Ideal-Kronen D.-R.-P.

aus der höchste, schmerzlos und haltbarste Zahnerfah ohne Platten und Haken, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Künstliche Zahnerfah in Goldfassung, Drahtarbeit, Aluminium und Kunstausdrücke.

Dentist Mosler,

O 4, 89. O 4, 89.
Elektrische Einrichtung zum Plombieren, sowie Untersuchungen des Mundes.

Pelzwaren-Geschäft Richard Kunze

M 1, 4a,
(im Hause der Herren Gebr. Rn. a vis-à-vis dem Kaufhaus)
Für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Stolas, Colliers, Jaquets und Paletots,
in allen gangbaren Pelzarten vom einfachsten bis zum feinsten Genre. 14956

Umänderungen und Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.
Grosses Lager in:
Kinderwagendecken, Bettvorlagen, Teppichen, Jagd- u. Faustaschen.

Fertige Thüren

mit Futter und Befestigungen in allen Weiten.
Anfertigen aller Art Schreinerarbeiten zu den billigsten Preisen. 24748
Liefere von Rolläden und Jalousien.

Julius Körber

MANNHEIM, L 4, 5.

Verloren

Gold. Uhr mit langer goldener Kette verloren. Der Uhr. ...

Entlaufen

ein junger Zortierier Abgelassen gegen gute Belohnung ...

Zugelassen

ein junger Zortierier Abgelassen. Abzugeben gegen ...

Geldverkehr

brauchen Sie Geld? auf Hypothek, Schuldschein, ...

W. lebt in ein gutgehendes Geschäft ...

Apotheker an 1. Stelle von ...

Ankauf

Schönes Privathaus, 7 Zimmerwohnungen, in der Nähe des Luisenparkes ...

B. Tannenbaum, Liegenschafts-Agent, P. 5. 12. Tel. 1770.

Ein neueres Haus, nicht zu groß, 3-4 Zimmer oder Doppelwohnungen, in der Stadt gelegen, suche ich zu kaufen ...

Verkauft 4 auf 17/2, Meter, Wert ...

Orientalisches Perser-Teppich

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Wegzugs halber veräußert zu verkaufen: ...

Ausschnelden!

N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

liefert bei einer Anzahlung von 5 Mark

und wöchentlich Rate von nur 1 Mark



1 Bettstelle m. Matratze

1 Sofa

1 Kleiderschrank

1 Vertiko

1 Küchenschrank

1 Regulator

1 Kinderwagen

Nur bei N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

Ausschnelden!

N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

liefert bei einer Anzahlung von 10 Mark

und wöchentlich Rate von nur 1 Mark



1 Bettstelle

mit Matratze

1 Kleiderschrank

1 Esstisch

2 Stühle

Nur bei N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

Ausschnelden!

N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

liefert bei einer Anzahlung von 20 Mark

und wöchentlich Rate von nur 1.50 Mark



1 Bettstelle m. Matratze

1 Kleiderschrank

1 Esstisch

2 Stühle

1 Spiegel

1 Küchenschrank

1 Küchentisch

1 Küchenstuhl

Nur bei N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

Ausschnelden!

N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

liefert bei einer Anzahlung von 20 Mark

und wöchentlich Rate von nur 2 Mark



2 Bettstellen m. Matratze

1 Kleiderschrank

1 Esstisch

4 Stühle

1 Spiegel mit Konsole

1 Sofa

1 Kommode

1 Küchenschrank

1 Küchentisch

1 Küchenstuhl

Nur bei N. Fuchs Mannheim D 5, 7

Parterre, 1. und 2. Etage

Stellen finden

Stellungen aller Art, sofort und die ...

Stelle 61 neue Stellen. Sofort gesucht!

Verband Reform, Mannheim, K. 1. 16.

Tüchtiger Schichtmeister auf längere Dauer sofort gesucht.

Tüchtiger Reisender branchenfremd, von einem ersten ...

Detail-Reisender branchenfremd, von einem ersten ...

Vertreter für Mannheim und Umgebung von ...

Vertreter für Mannheim und Umgebung von ...

Tüchtige Reisende für einen Spezial-Artikel sofort ...

Familie Wespın-Stiftung Mannheim.

Waisenhause für Knaben. Die Stelle eines ...

Commis-Gesuch. Für Rohlfengroßhandlung ...

Tüchtiger Heizer, möglichst verheiratet, der schon ...

Parketleger W. Gail, W. Siebrich am Rhein.

Brav. Haushursche, der auch mit Kindern umzugehen ...

Sür den Verkauf von gebrannt. Kaffee an ...

Damen und Herren jeden Standes bei hoher ...

Vorarbeiter für die Probier- u. Veranlassung ...

Kommis aus der Kurzwaren-Branche für Sager ...

5-6 Näherinnen für Kostüme und ...

Bestellte erste Zailen- und ...

Kocharbeiterinnen

sofort für dauernde Beschäftigung ...

Goldbe Maschinen-Näherinnen ...

Durchaus tüchtige Verkäuferin ...

Verkäuferinnen gesucht. Offert. mit Refer., ...

Cassiererin mit dem Kassieren durchs ...

Jeune Allemande 17-20 ans, déshant apprendre ...

Wehrere perjetie Verkäuferinnen

für Damenkonfection per sofort gesucht.

Größeres Mädchen sofort gesucht.

Braves Heiß. Mädchen sofort gesucht.

Ein braves Kindermädchen sofort.

Tüchtiges Mädchen, in Küche ...

Geht ordentlich Mädchen per 1. Oktober ...

Geht ordentlich Mädchen für Küche ...

Geht ordentlich Mädchen für Küche ...

Geht ordentlich Mädchen für Küche ...

Geht ordentlich Mädchen für Küche ...

Geht ordentlich Mädchen für Küche ...

Stellen finden

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Stellen finden. In Mann und gut Familie, ...

Mietgefuhe

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Zwei möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) und ...

Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: stuf., dopp., amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel- u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenographie, Schreibmaschinen, deutsch u. lateinisch, Handelschrift, Maschinenschrift, etc. Gründlich, rasch u. billig.



Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungen. Von t. l. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“

aufs. Wärme empfohlen. Übergeliebte Stellenvermittlung. Prospekt gratis u. franco. Herren- u. Damenkurse getrennt.

Täglich fügen **Apfelwein.** 9481 M. Weiss, H. G. 3/4.

Prima Junge Gläser
" " Katen
" " Bahnen
" " Poularden
" " Spengelhüner
" " Tauben
empfehlen billigst 9822

Jakob Durler, Telefon 912. G 2, 12

Ph. Gund, D 2, 9. Groß. Bad. Seefischer, empfiehlt als Spezialitäten: **Fluß- u. Seefische.**

Deutschen Cognac ärztlich empfohlen. v. G. Scherer & Co., Langen. per 7l. Flasche Mk. 1.90 bis 3l. 5.— bis 1l. 1.00 bis 1/2l. 2.60.

Gesflügel.

Bestandteile von 4.— an. Suppenhühner v. 1.40 an. Junge Gänse von 1.— an. Enten, Tauben von 50 Pf. an. **A. Doiny, H 5, 19.**



Bier- u. Control-Marken. Prägen von Siegelmarken. 24. 24. 1

Der Zeitungs-Verlag

Fachblatt für das gesamte Zeitungsweesen. Herausgegeben von Herrn Dr. Gustav Zeitungsverleger, Hannover

Lehrartikel über prinzipielle und praktische Fragen des Zeitungsweesen. Aus der Praxis für die Praxis... Rechtspflege, Massregeln, etc.

Vereinswesen u. Versammlungen, Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.

Vermischtes... Sprechsaal

Abwehr von Mißbräuchen, Papierkorb-Offerten usw.

Stellenvermittlung, Stellengesuche u. -Gewinne, Anzeigen über Baumquellen jeder Art

IV. Jahrgang. Nur Postbestellungen! Vierteljährl. 2.50 Mk. Anzeigen-Zeilenpreis 30 Pf. bei Stellenanzeigen 15 Pf.

Wichtige Lektüre für jeden Fachmann, sei es Verleger oder Zeitungsbearbeiter, Redakteur oder Mitarbeiter

Prebennummer unentgeltl.

Wichtig für den Umzug!

Es ist mir gelungen, durch ganz besonders vorteilhafte Fabrik-Einkäufe nachstehend aufgeführte

Grosse Partieeposten

nur erstklassiger Fabrikate zu unerreicht billigen Preisen offerieren zu können.

Gardinen

Stückware für breite Fenster, zwei Seiten mit Band eingefasst, crème und weiss, Meter von **30** Pf. an.

Abgepasste Gardinen mit Band eingefasst, crème und weiss, Fenster von Mk. **1.50** an.

Vitragen für schmale Fenster, zwei Seiten mit Band eingefasst, crème und weiss, Meter von **12** Pf. an.

Spachtel- und Bandstores
Wert bis Mk. 15.—
jetzt Mk. **6.—**

Spachtel- u. Renaissancebettdecken
über 2 Betten, 220/330 gross
Werth. Mk. 30 jetzt Mk. **15.—**

Spachtel-Roulaux u. Vitragen
Wert bis Mk. 6.—
jetzt Mk. **2.50 u. 3.50**

Ein Posten **Plüsch-, Tuch- u. Filztuchgarnituren** 2 Flügel u. 1 Lambrequin eleg. bestickte Wert bis Mk. **30** jetzt Mk. **15.—**

Einzelne Tuch- u. Plüschlambrequins besond. billig

Posten **Plüschdecken** mit eleganten Borden Mk. **5.—** und **9.50**
reich bestickt Mk. **10.—**

Posten **Tuchdecken und Filzdecken** Mk. **4.50, 6.—, 11.—**

Fantasiedecken Mk. **1.50, 2.—, 3.—, 5.—**

Portièren, Läuferstoffe, Borden
ebenfalls ausserordentlich billig.

Teppiche in allen Grössen und Qualitäten Zurückgesetzte Muster besonders billig!

Ein Posten **Moquets** schwere Qualität, 130 cm breit neueste Dessins Meter Mk. **5.—**
Wichtig für Tapeziere.

Eine grosse Menge **Spachtelmusterflügel** in jedem Haushalt gut verwendbar Stück **1.50**

Möbel und Betten

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Landauer

Q 1, 1. Breitestrasse. Q 1, 1.

Plissiren

40 Haupttreffer im Betrag von über **3 Millionen Mk.** können auf die vom Verein „Fortuna“ angehaltenen gesetzlichen laubten Staats-Prämien-Loose innerhalb Jahresfrist erzielt werden. Mitgliedsbeitrag monatlich nur 3 Mark. Prospekt gratis vom Vorstand G. Wappeler in Frankfurt a. M. 1948

Güherungen - Entfernung!

Gentile ohne Nadel oder Kege schmerzlos und sicher nach dem beland. Methode jedes Güherung, keine Verengung von eingewanderten Klappen. Forme auf Wunsch in 24 St. **August Zanning,** Güherungen-Operateur, Seckheimerstr. 38.

Schimmel

mit v. eingemachten Früchten verjüngt durch **Dr. Oetker's Salicyl & 10 J.** genügt für 10 Td. Früchte. Rezept gratis vom Dr. Oetker, welche folgen **Dr. Oetker's Backpulver.** 1947

Haben Sie?

Sonnensprassen, Miltesser, überhaupt ungenügend, dann machen Sie einen Versuch mit Apotheker Otto Klemens „Alpenblüten-Crem“. Garantiert sicher wirkend und unschädlich. Zu haben bei **Christian Richter** Damenfriseur, D 4, 17.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tiroler Exsial-Brandweins** so geholt, daß in den meisten Fällen keine Brillen mehr gebraucht werden. **4 bis 12 Mk. 1.50,** Gehörungsanweisung umsonst in der **Medicinal-Drog. 7. roten Kraut** gegenüber 1948 **Ed. von Gichtel, N 4, 12,** Kunstreue.

Scharf & Hauck

Flügel

Fabrikate allerersten Ranges! Mässige Preise! Grosse Auswahl Lager: **C 4, 4.** Fabrik: Langerötterweg.

Serren- und Damen-Salon

(separat) 1223 **Repphaken für Damen mit dem neuesten Lederauflage.** Jedes Einpaar aller Modellen in schwarz, braun, grün, gelb, rot, blau, etc. u. andere. Pariserinnen in reichhaltiger Lager. — Garantiert v. vorzüglicher Ausführung bei promptester u. billiger Bedienung empfiehlt dem geehrten Publikum **Kaufe Rauh-Stammel** D 3, 2. Telefon 1878

Zwiebeln,

prima mittlere Lagerware, gesund und trocken, per Ctr. **2.50 Mk.** sowie 1. Qualität überreichen Knoblauch à Pfd. **15 Pf.** offeriert **Josef Lechner,** Zwiebelgroßhandlung, **Herzheim (Hess.)** NB. Bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.



Bestes Erfrischungs-Getränk ist 1947

Pomril. Ferlender Apfelsaft. Universal erfrischend und direkt Pomrillfabrik T 6, 34. Tel. 1290.